

Der Klassiker

Riesenbuntstifte-Skulptur

An über einhundert Orten in Deutschland steht bereits eine Riesenbuntstifte-Skulptur: im Osten vor der Berliner Emanuel-Kirche an der Prenzlauer Allee, im Westen in der Fußgängerzone von Düren, im Norden vor der Galerie „all arts“ in der Nähe von Flensburg und im Süden in Rottweil am Schwarzwald – und dazwischen vor vielen Schulen in der ganzen Republik.

Riesenbuntstifte-Skulpturen bestehen aus armdicken, 2 Meter langen, angespitzten imprägnierten und vorlackierten Rundhölzern, die in einer Malaktion, z. B. von der Schülerschaft einer ganzen Schule oder den Besuchern einer Veranstaltung, mit schönen Mustern bemalt werden. Jeder einzelne Buntstift sieht für sich schon toll aus, er strahlt mit seinen klaren Farben Lebendigkeit, Freude und Kreativität aus. Dieser Ausdruck wird aber noch gesteigert, wenn ich aus den Riesenbuntstiften eine Skulptur baue. Das kann dann – je nach Anzahl der Stifte – ein mächtiges „Trumm“ werden, sieht aber dennoch leicht und filigran aus – ein echter farbenfroher Hingucker für jeden Platz!



Drei Grazien vor ihrer neuen Riesenbuntstifte-Skulptur. Grundschule Sternstr., Duisburg.

Streifen-Streifenbilder Farbfeldmalerei



Bodenschwigh-Schule, Warendorf

„Die leuchten ja wie Kirchenfenster!“ – diesen Ausdruck des Entzückens habe ich schon des Öfteren gehört, wenn ich meine „Streifen-Streifenbilder“ an einer Wand angebracht hatte. Nicht erst seit Gerhard Richter sein phänomenales Kirchenfenster für den Kölner Dom gestaltete, ist die Farbfeldmalerei wieder in den Focus des kunstliebenden Publikums gerückt. Meine Version dieser Richtung – die ganz und ausschließlich auf die Kraft und das Spiel der Farben vertraut – beginnt mit der streifigen oder flächigen Bemalung



von 20 x 4 cm großen Brettchen innerhalb eines vorher einvernehmlich vereinbarten Bedingungsrahmens. Das kann z. B. heißen: „Male mit 3 von 6 Farben Farbflächen auf das Brettchen!“ oder „Nimm 4 Farben und male ein Streifenmuster mit kurzen Streifen. Die Brettchen zu bemalen ist dann wirklich ganz einfach, lässt aber genügend Spielraum für individuelle Gestaltung. Sind alle Brettchen von den Teilnehmern bemalt, so arrangiere und klebe ich sie auf eine oder mehrere, kürzere oder längere Trägerstreifen-Platten, die ich dann senkrecht oder waagrecht, in kleineren oder größeren Abständen, stufig (im Treppenhaus) oder auf gleicher Höhe an der gewünschten Stelle außen oder innen anbringe.“



Marienschule, Greven

Die entstandenen Streifen-Streifenbilder oder Farbflächen-Streifenbilder leuchten sehr stark, denn ich wähle nur reine Farben aus. Durch die vorgegebene Auswahl und Abstimmung der Farben ergibt sich ein hinreißendes Farbspiel – manchmal wie bei einem Kirchenfenster!

Flussinstallation „Wasserlinie“

Eine farbkraftige Schlange, die auf dem Wasser schwimmt – das ist der erste Eindruck, wenn man die Flussinstallation „Wasserlinie“ sieht. Die Schlange besteht aus armdicken und ca. 2 m langen Hölzern, die z. B. von den Besuchern einer Veranstaltung bemalt werden. Nach dem Trocknen des wasserfesten Lackes füge ich die Hölzer mit Hilfe von Ringschrauben zu einer langen Kette zusammen, nicht selten über hundert Meter. Das erste Holz wird mit einem Strick und einem dicken Stein auf dem Flussgrund fixiert und alle folgenden immer weiter angehängt. So kann die Schlange sich mit der Strömung bewegen, schwimmt aber nicht weg! Die Natur – der Fluss – und die Kunst – die „Wasserlinie“ – gehen so eine wunderschöne Verbindung ein, steigern sich wechselseitig in ihrer Wirkung. Ein Augenschmaus, wenn man von einer Brücke aus den sanften Bewegungen der „Wasserlinie“ folgt!



Auf dem Neckar in Esslingen

Meine Stadt... – Bunte Stadt



Buntes Europa

Diese Aktion ist bestens geeignet, die Vielfalt der Bewohner einer Stadt, eines Landes oder einer Region visuell auszudrücken. Die von der Aktion „Kunst-Stücke“ bekannten Plättchen werden hierbei, z. B. von den Besuchern einer Veranstaltung, individuell bemalt. Anschließend klebe ich die Plättchen in der beschriebenen Weise auf eine große Land- oder Stadtkarte, die wiederum auf einer Holzplatte aufgezogen ist. Strukturierende Elemente, wie z. B. Flüsse, Autobahnen, große Straßen und die jeweiligen Grenzen, bleiben sichtbar. Am Ende hat man eine wunderschöne Karte, an der mehrere hundert Menschen durch die Bemalung eines Plättchens mitgewirkt haben, und die man in einem öffentlichen Raum an einer Wand anbringen kann.

Thematische Arbeiten mit festen Gruppen

Neben den bis hierher beschriebenen Kunstaktionen, die ich noch weiter modifizieren kann, arbeite ich auch frei nach Themen mit festen Gruppen (z. B. Schulklassen). Sie müssen nur ein Thema vorgeben, dann komme ich zu einem Brainstorming-Treffen zu Ihnen. Die weitere Planung und Durchführung der Aktion liegt dann in meinen Händen. Hier zwei Beispiele von Gruppenarbeiten aus den letzten Jahren. Mehr Beispiele im Internet. Durchklicken auf „Außer der Reihe“.



„Waltroper Ringel-Riesen“ – aus 3 Baumstämmen werden Landmarks.



„Wo ist der Ball?“ Wandgestaltung mit Abdrücken von Fußballschuhen und aufgemalten Laufwegen zur Fußball-WM 2006. Mit Schülern der Realschule Telgte.

Fritz Pietz – Die Kurzversion

1950 geboren. Mit 14 Malerlehre. Nach der Gesellenprüfung zweiter Bildungsweg, Abitur. Anschließend Studium Erziehungswissenschaft, Abschluss Dipl.-Pädagoge, Schwerpunkt außerschulische Jugendbildung. Zwei Jahre Leiter eines Jugendzentrums. 1982/83 Besuch des Figurentheaterkollegs Bochum, Gründung eines Figurentheaters. Von 1983 bis 2000 weit über 1000 Vorstellungen mit eigenen Stücken. Ab 1982 neben Figurenbau auch Skulpturenbau, Bilder, Skulpturenbau-Aktionen an Schulen. Seit 2000 ausschließlich Kunstaktionen mit vielen Menschen in vielen Formen.

Ich habe in meinem Leben schon ganz viel Schönes gemacht.

Sind Sie neugierig geworden?

Rufen Sie mich an, schicken Sie mir eine e-mail oder eine SMS. Dann kann ich Ihnen schon sofort mitteilen, ob der gewünschte Termin oder Zeitraum für eine Aktion noch frei ist.

Ich komme auch gerne zu einem für Sie **unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin vor Ort** vorbei. Hierbei **plane ich mit Ihnen die Aktion genau durch**. Außerdem mache ich mit Ihnen einen **Festpreis** aus.

Schöne Grüße aus Dülmen!

Fritz Pietz
Mühlenweg 109
48249 Dülmen
Tel./Fax: 0 25 94 / 8 61 31
Händi 0170 / 4 18 62 84
e-mail: fritz.pietz@lycosxxl.de
web: fritz-pietz.de

FRI
PIETZ



Foto: Bannert/Ruhrkontrast

2008!

Kunstaktionen
Objekte

0 25 94 / 8 61 31 · www.fritz-pietz.de



Gleich geht's los!

Das Wörtchen



spielt in meiner Arbeit gleich in mehrfacher Weise eine sehr große Rolle. Das geht los mit der Auswahl der richtigen Farbtöne, die ich z. B. für meine „Kunst-Stücke“ oder die Farbfeldmalerei „Streifenbilder“ brauche. Hierbei müssen aber nicht nur die Töne untereinander in Balance – sprich Harmonie – stehen, sie müssen auch zu den sie umgebenden Farbtönen (gestrichene Wände, Mauerwerk, asphaltierter Schulhof...) passen. Dann gilt es, die Fähigkeiten der Mitwirkenden – das sind meistens mehrere hundert – auf die gestellte Aufgabe abzustimmen. Es darf nicht zu kompliziert sein, denn jeder, der mitmacht, sollte die Arbeit – z. B. ein kleines Plättchen zu bemalen – auch schaffen können. Weiterhin muss natürlich die gesamte Kunstaktion antizipiert (wie viele Menschen sollen/können gleichzeitig arbeiten?) und auf die jeweilige Aufgabe zugeschnitten werden. Absolut wichtig ist selbstredend, dass das fertige Kunstwerk so ansprechend ist, dass es auch Erwachsenen mit ihren kritischen Augen gefällt, auch wenn die einzelnen Teile oft von Kindern gestaltet werden.

Durch meine langjährige Arbeit verfüge ich inzwischen über einen breiten Erfahrungsschatz (und ich lerne weiter dazu!), der es mir ermöglicht, diese Balancen auf den verschiedenen Ebenen herzustellen, was manchmal nicht einfach, aber deshalb erst recht reizvoll ist. In einer Zeitung fand ich für diese Arbeitsweise eine treffende Definition:

„...kreativ ist nicht derjenige, der seiner Phantasie freien Lauf lässt, sondern derjenige, dem es gelingt, Beschränkungen und Rahmenbedingungen in Steigerungsbedingungen zu verwandeln – um es mit Nietzsche zu sagen: „Tanzen in Fesseln!“

Und natürlich muß noch ein Letztes in der Balance sein: Der Preis für meine Aktionen und das Budget, das Ihnen zu Verfügung steht. Wenn Sie in der beigefügten Preisliste meine Preise anschauen, werden auch Sie gewiss nicht die Balance verlieren.

Ich würde mich freuen, mit Ihnen und ihrer Institution – im obigen Sinne – ein Tänzchen zu wagen.

Herzliche Grüße

Fritz Pietz

PS. Alle technischen Informationen sowie Informationen über den Ablauf der Aktionen und viele Bilder finden Sie auf meiner website www.fritz-pietz.de

Schülersäule/Schülerwand

Neu!



Die Schülersäule der Hauptschule Much

Man stelle sich eine verzinkte Baustahlmatte vor: ein kaltes, banales und technisches Etwas, bestehend aus ca. 1 cm dicken Rundstahl-Stäben, die waagrecht und senkrecht mit entsprechenden „Fenstern“ (ca. 10 x 10 cm) aneinandergeschweißt sind. In meiner Aktion wird sie zu einem Trägergerüst für eine „Schülersäule“ oder eine „Schülerwand“, und das geht so: Die Matte wird aufrecht stehend mehrfach gebogen, sodass eine Säule mit viereckigem oder achteckigem Grundriss entsteht, und an den Enden zusammengeschweißt. Diese Arbeiten führt ein Fachbetrieb durch. Jeder Schüler einer Schule bekommt nun ein verzinktes und bereits vorgründiertes Stahlplättchen von 10 x 10 cm, auf das er seine persönliche „Flagge“ oder sein persönliches „Wappen“ malt – natürlich innerhalb eines definierten

Bedingungsrahmens (Farben, Formen). Die Stahlplättchen werden dann durch eingestanzte Löcher mit Draht in die „Fenster“ eingeklinkt, anschließend die „Schülersäule“, z. B. auf dem Schulhof, im Boden einbetoniert. Das ist schon ein toller Anblick, wenn man das Kunstwerk umkreist! Je nach Blickwinkel entstehen immer neue Farbkombinationen. **Aber das Beste kommt noch: Das Kunstwerk ändert sich jedes Jahr! Die Entlass-Schüler können nämlich ihre Stahlplättchen als Andenken an ihre Schulzeit mit nach Hause nehmen. Die neuen Schüler wiederum bemalen neue Plättchen, die wieder eingeklinkt werden. Dieses Kunstwerk bringt mehreres: Es repräsentiert als farbiger Eyecatcher die ganze Schule, gleichzeitig aber auch die Individualität jedes einzelnen Schülers – und es ist dynamisch, ändert sich jedes Jahr durch die neuen Jahrgänge.**



Die Stahlplättchen werden eingehängt



Immer neue Durchsichten...



...und Ansichten

Man kann die Baustahlmatte natürlich auch flach lassen und sie – mit einem kleinen Abstand – auf einer Wand anbringen. Dann hat man eben ein flächiges Gesamtkunstwerk, das sich jedes Jahr ändert. Auch bei der Gestaltung der Stahlplättchen gibt es viele Variationen: man kann den Bedingungsrahmen eng oder weit setzen, die Malaktion kann von mir komplett angeleitet oder teilweise im regulären Kunstunterricht durchgeführt werden. Für weitere Modifikationen bin ich offen.

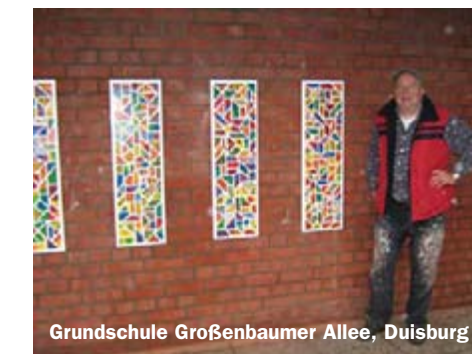
Kunst-Stücke

Die Kunst-Stücke, das sind kleine weißlackierte Dreiecke, Vierecke und Rauten, die ich aus dem Werkstoff „Duripanel“ ausgesägt habe. Alle haben Eckenwinkel von 90°, 45° und/oder 135°.



In einer Malaktion werden sie von vielen Menschen, z. B. den Besuchern einer Veranstaltung oder der Schülerschaft einer ganzen Schule (meistens geht das an *einem* Unterrichtsmorgen!), bemalt. Bei der Bemalung kann man sich entscheiden zwischen einer freien Bemalung und einer Bemalung mit einem vorgegebenen Motiv. Beispiele: eine Hand – Thema „friedlicher Umgang miteinander“, eine Spirale – Thema „Konzentration“ oder eine Sonnenblume – wenn eine Schule „van-Gogh-Schule“ heißt. Für neue Motivideen bin ich jederzeit offen. Nach der Bemalung klebe ich die Teile wie ein Puzzle oder wie ein Mosaik auf einer oder mehreren Stelen (Trägerplatten) zusammen. Dies kann in dreifacher Weise geschehen: als *abstraktes Wandgemälde*, bestehend aus einer großen oder mehreren kleinen Stelen. Das sieht wunderschön aus – je nach Farbgebung von edel bis heftig!

Auf dem nachstehenden Foto konnte jedes Plättchen mit zwei von sechs Farben zur Auswahl frei bemalt werden. Jedes einzelne Plättchen ist von seinem „Maler“ identifizierbar.



Grundschule Großenbaumer Allee, Duisburg

Ich kann aber auch die kleinen Plättchen zu einem *Motiv* zusammenkleben. Der Fisch auf dem Bild unten z. B. wird an der Außenwand einer Kirche angebracht. Haben Sie neue Motivideen?



Foto: Sofia Wolters-Gleumes

Neu! Die neueste Variante besteht darin, die kleinen Plättchen zu einem *Schriftzug* zusammenzusetzen. Eine tolle Möglichkeit, z. B. den Namen einer Schule durch eine gemeinsame Kunstaktion groß an die Außenwand zu bringen.



Martin-Luther-Schule, Greven



Detail



Die drei Buchstaben M, A und X warten auf ihren Transport zur Max-Schule in Düsseldorf.